

Lebenslauf

Prof. Dr. Katja Becker

Präsidentin der Deutschen Forschungsgemeinschaft

Geboren am 7. März 1965 in Heidelberg

Fachgebiet: Biochemie und Molekularbiologie

Vita

- seit 2000 C4/W3-Professur für „Biochemie und Molekularbiologie“ an der Justus-Liebig-Universität Gießen
- 2005-2006 6 Monate Forschungsaufenthalt am Scripps Research Institute, La Jolla, CA, Proteomic Mass Spectrometry Lab, Prof. John Yates III
- 1999-2000 Nachwuchsgruppenleiterin am Zentrum für Infektionsforschung der Universität Würzburg
- 1999 Oberassistentin (C2) am Biochemiezentrum der Universität Heidelberg
- 1998 Facharztprüfung „Biochemie“
- 1996 Habilitation für das Fach Biochemie an der Universität, Heidelberg
- 1994 6 Monate Forschungsaufenthalt bei Prof. N.H. Hunt, Pathologisches Institut der Universität Sydney, Australien
- 1993 Approbation
- 1993-1999 Wiss. Mitarbeiterin am Biochemiezentrum der Universität Heidelberg
- 1992-1993 Ärztin im Praktikum an der Universitäts-Kinderklinik Heidelberg. Drei Monate klinische und wissenschaftliche Arbeiten in Nigeria
- 1990-1991 Praktisches Jahr am Kantonsspital Basel (Innere Medizin), in der Universitätsklinik Heidelberg (Chirurgie) und am John Radcliffe Hospital Oxford (Pädiatrie)
- 1988-1989 Postdoktorandin am Pathologischen Institut der Universität Sydney; klinische Arbeit bei dem Royal Flying Doctor Service, Katherine, NT, Australien
- 1986-1988 Dissertation bei Herrn Prof. Heiner Schirmer am Institut für Biochemie II der Universität Heidelberg; Titel: "Glutathionreduktase und ihr Apoenzym: Beiträge zur Chemotherapie der Malaria und zur Diagnostik von FAD-Mangelzuständen" (summa cum laude)
- 1984-1991 Studium der Humanmedizin, Universität Heidelberg

Ämter und Funktionen im Wissenschaftssystem

- Seit 2020 Präsidentin der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG)
- 2014-2019 Vizepräsidentin der Deutschen Forschungsgemeinschaft
- 2009-2012 Vizepräsidentin für Forschung und Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, Justus-Liebig-Universität Gießen
- 2007-2014 Sprecherin der Sektion „Bioressourcen und Biotechnologie“ des Gießener Graduate Center for the Life Sciences
- 2004-2005 Sprecherin des Interdisziplinären Forschungszentrums der Universität Gießen
- 2018-2019 Sprecherin LOEWE-Zentrum DRUID (Novel Drug Targets against Poverty-related and Neglected Tropical Infectious Diseases) im Rahmen der hessischen Landesoffensive zur Förderung wissenschaftlich-ökonomischer Exzellenz
- 2014-2019 Sprecherin DFG Schwerpunktprogramm 1710 “Dynamics of Thiol-based Redox Switches in Cellular Physiology”

Gutachterliche und beratende Tätigkeiten

- 2017-2018 Mitglied Runder Tisch „Internationalisierung von Bildung, Wissenschaft und Forschung“ der Bundesregierung
- 2016-2017 Mitwirken bei dem Erarbeiten der Stellungnahme „Improving Global Health“ zum G20-Gipfel 2017 durch die Leopoldina
- 2015-2017 Deutsche Vertreterin im Scientific Committee des EU-COST-Programms
- seit 2016 Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Zentrums für Infektionsforschung, Universität Würzburg
- 2015 Delegationsreise Bundesratspräsident Bouffier Südafrika und Mozambique
- 2014-2015 Mitwirken bei dem Erarbeiten der Stellungnahme „Neglected Tropical Diseases“ zum G7-Gipfel 2015 durch die Leopoldina
- seit 2013 Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Kerckhoff Herzforschungsinstituts, Bad Nauheim
- 2013 Delegationsreise MP Bouffier Südamerika
- 2007-2010 Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Zentrums für Internationale Entwicklungs- und Umweltforschung
- seit 2010 Mentorin für junge Akademikerinnen bei ProProfessur und SciMento

Ehrungen und Auszeichnungen

- 2010 Rudolf-Leuckart-Medaille der Deutschen Gesellschaft für Parasitologie
- seit 2009 Mitglied der “Leopoldina”, Nationale Akademie der Wissenschaften
- 2003/2004 Carus-Medaille der Deutschen Gesellschaft für Naturforscher Leopoldina/
Carus-Preis der Stadt Schweinfurt

- 2000-2005 Mitglied der Jungen Akademie an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina
- 2003 Finanzierung der Tagung "Redox Metabolism in Malaria: From Genes to Drugs", Bellagio, Italien, durch die Rockefeller Foundation
- 1994 Boehringer Mannheim Forschungsstipendium
- 1989 Ludolf-Krehl-Preis (Dissertationsauszeichnung) der Südwestdeutschen Gesellschaft für Innere Medizin
- 1984 Auszeichnung im Gymnasialwettbewerb des Landes Baden-Württemberg "Alte Sprachen"; im Anschluss Förderung durch die Studienstiftung des Deutschen Volkes

Mitgliedschaften in wissenschaftlichen Gesellschaften

- "Leopoldina", Nationale Akademie der Wissenschaften
- Deutsche Gesellschaft für Parasitologie
- Deutsche Gesellschaft für Tropenmedizin und Internationale Gesundheit
- Gesellschaft für Biochemie und Molekularbiologie
- International Society for Free Radical Research